

ifm electronic



Bedienungsanleitung

AS interface

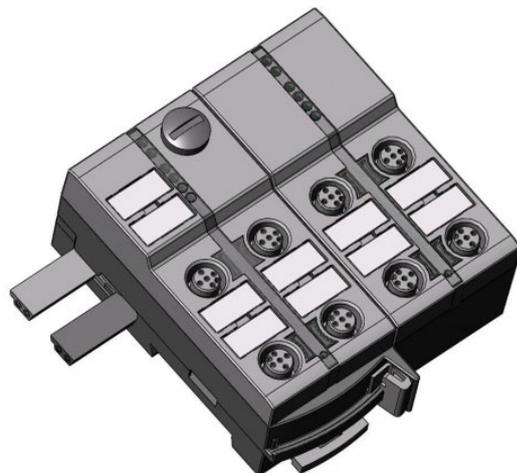
ClassicLine Modul

AC5292

AC5293

DE

7390917 / 00 10 / 2011



Inhalt

1	Sicherheitshinweise	3
2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
3	Bedien- und Anzeigeelemente.....	4
4	Montage.....	5
5	Elektrischer Anschluss.....	10
6	Adressieren.....	10
6.1	Adressieren mit dem Adressiergerät AC1154	10
7	Pinbelegung / Datenbits.....	11
8	Betrieb	13
9	Technische Daten	13

1 Sicherheitshinweise

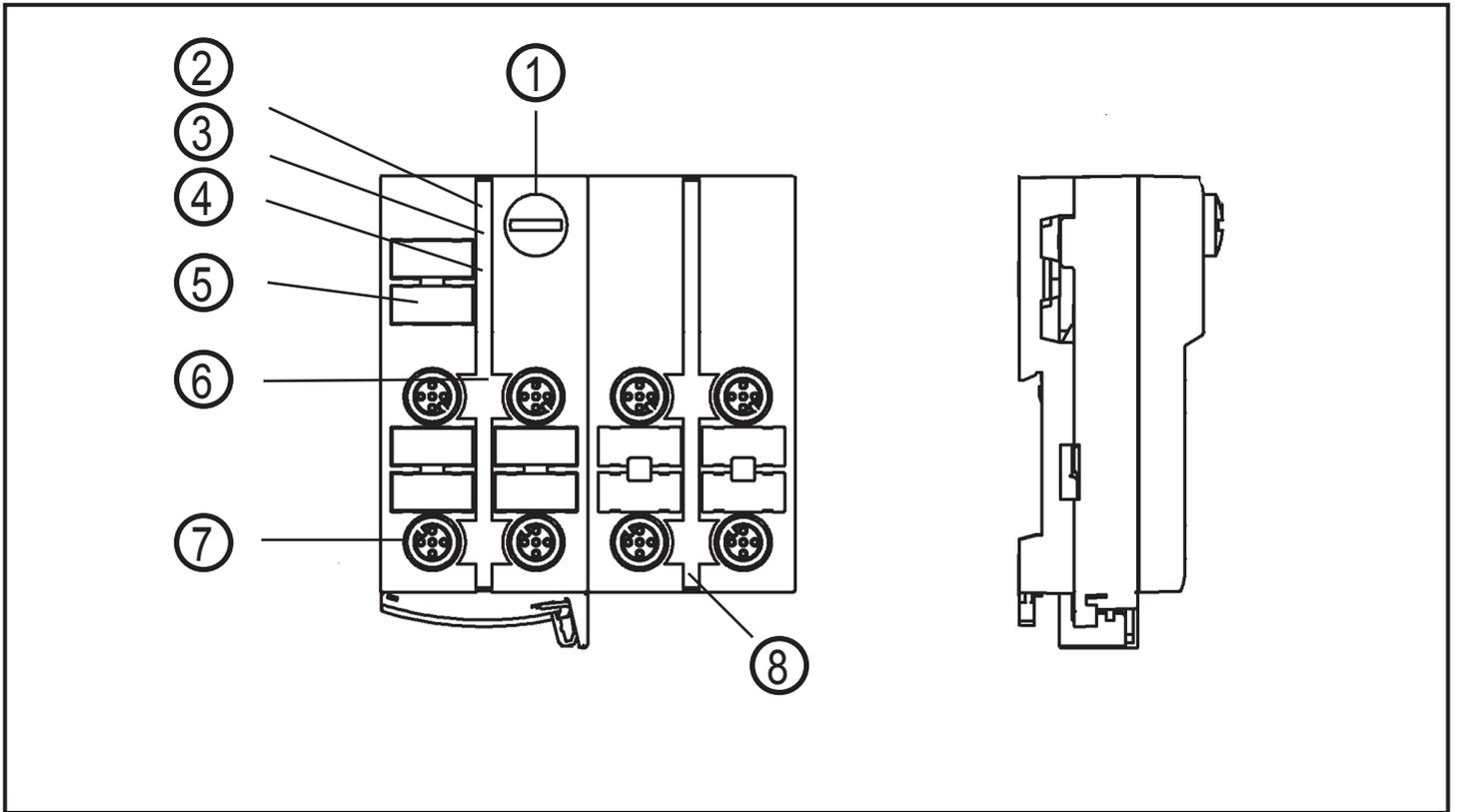
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes die Produktbeschreibung. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffenden Applikationen eignet.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften und EG-Richtlinien.
- Unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch können zu Funktionsstörungen des Gerätes oder zu unerwünschten Auswirkungen in Ihrer Applikation führen.
- Deshalb dürfen Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Gerätes nur durchgeführt werden durch ausgebildetes, vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal.

DE

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

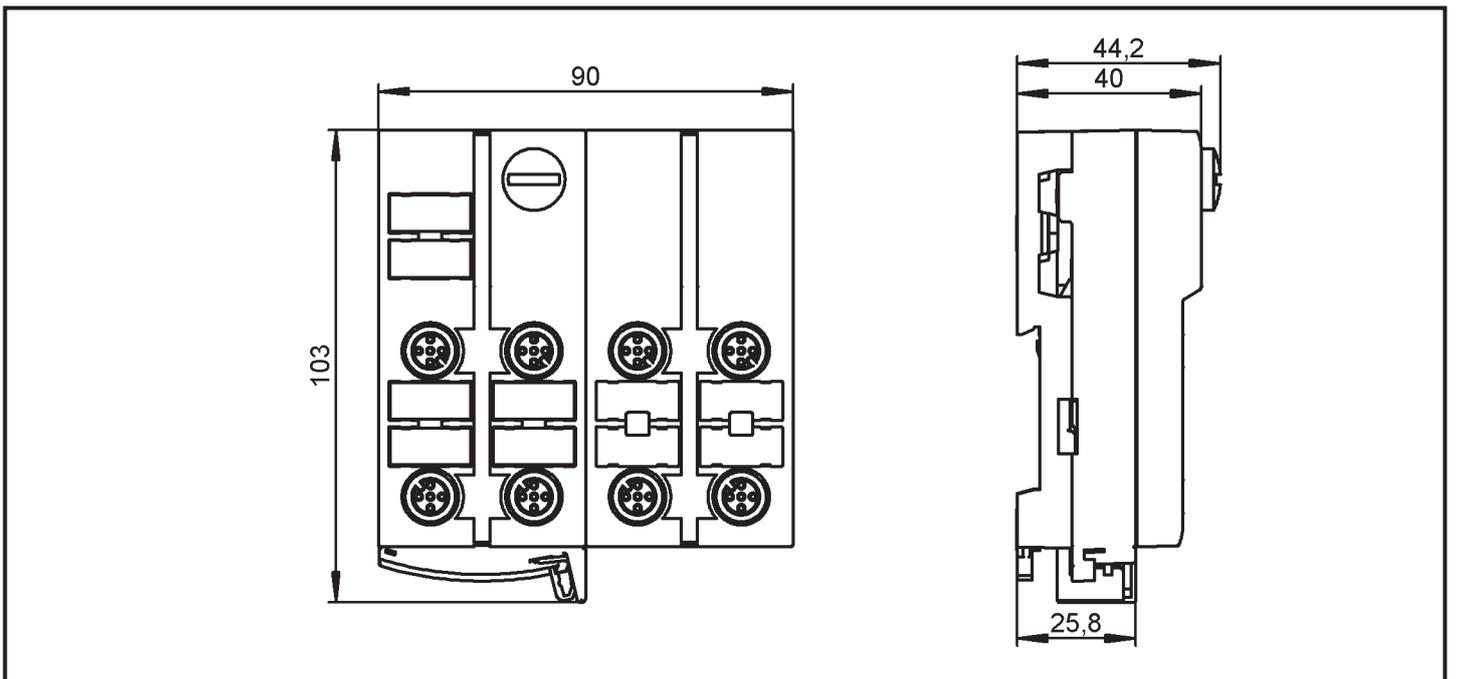
- Maximale Anzahl von Modulen pro Master: 62
- AS-Interface Version 3.0, abwärtskompatibel (AC5292)
- Das Modul AC5293 kann nur in Verbindung mit einem Master der Version 3.0 (Masterprofil M4) betrieben werden
- Sensor- und Aktuatorversorgung extern nach PELV über das schwarze Flachkabel

3 Bedien- und Anzeigeelemente

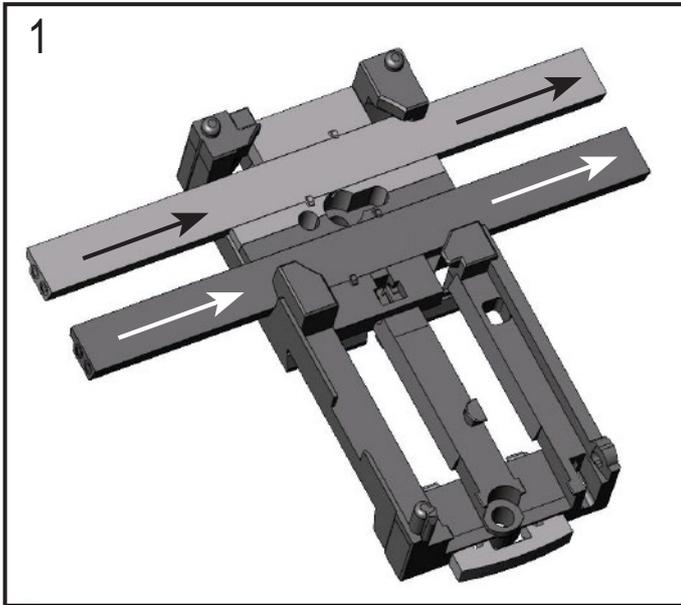


- 1: Adressierschnittstelle
- 2: LED PWR
- 3: LED FAULT
- 4: LED 2
- 5: Beschriftungsfelder
- 6: LED 1
- 7: 8 Buchsen M12
- 8: LED AUX

Maßzeichnung



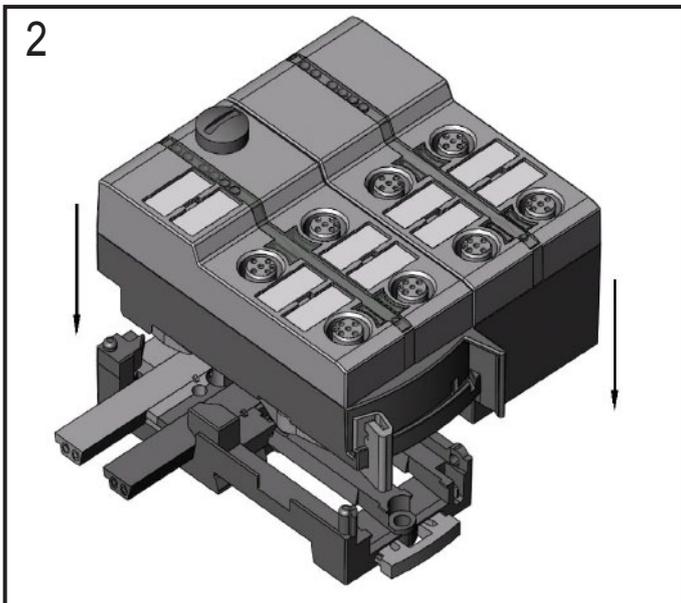
4 Montage



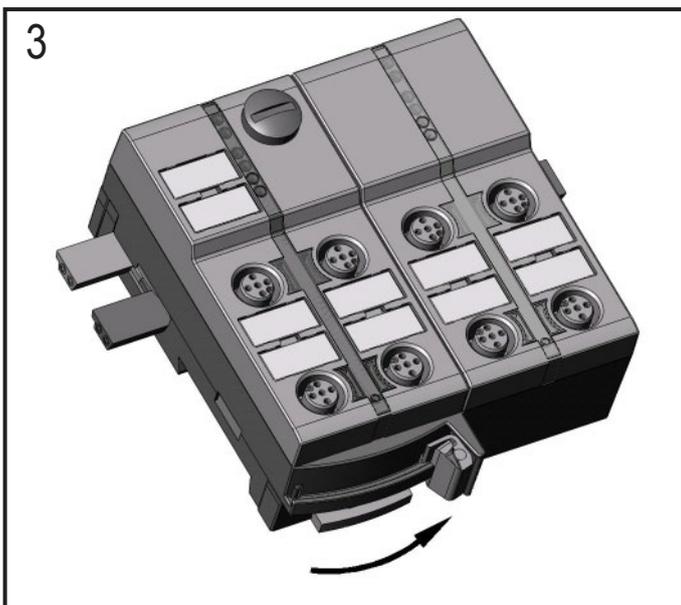
Flachkabelausrichtung im Auslieferungszustand

Legen Sie das gelbe und das schwarze Flachkabel sorgfältig in die Profilnut ein.

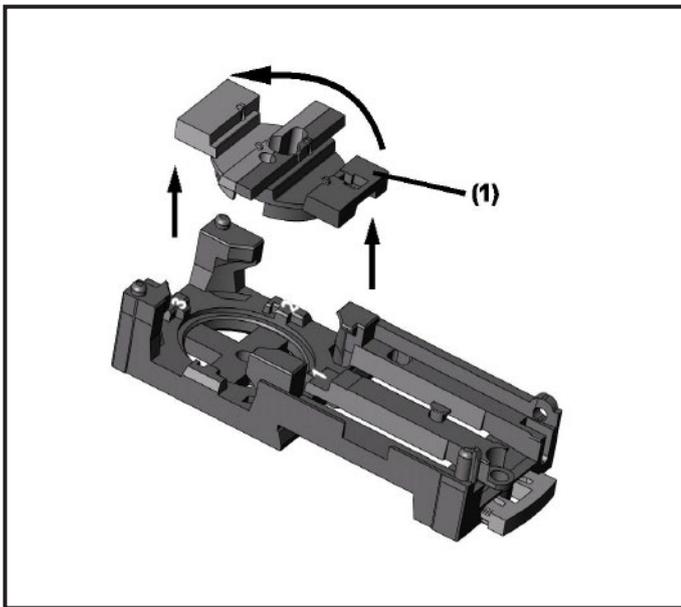
DE



Montieren Sie das Oberteil.

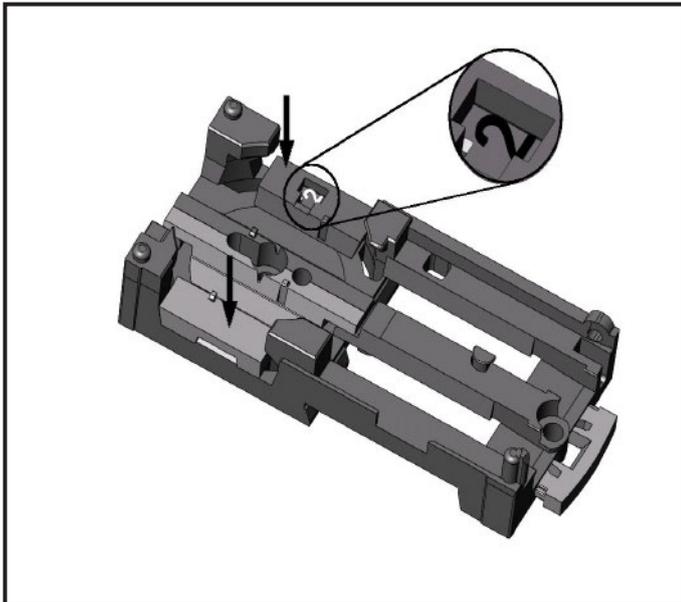


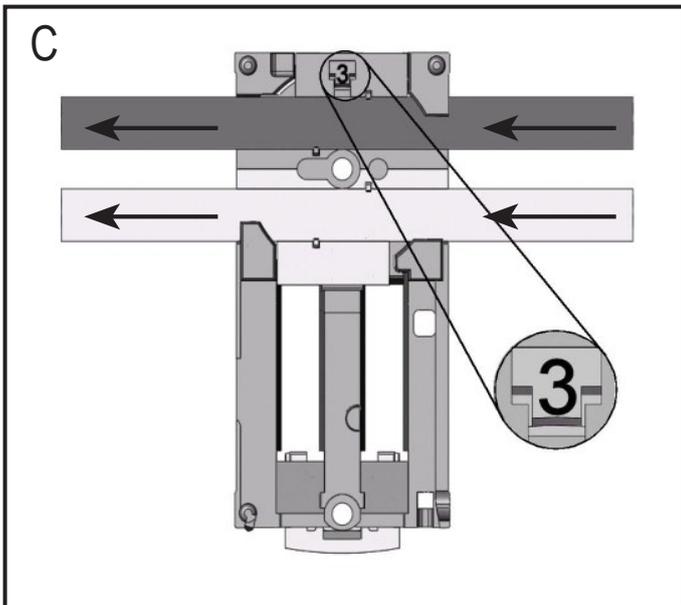
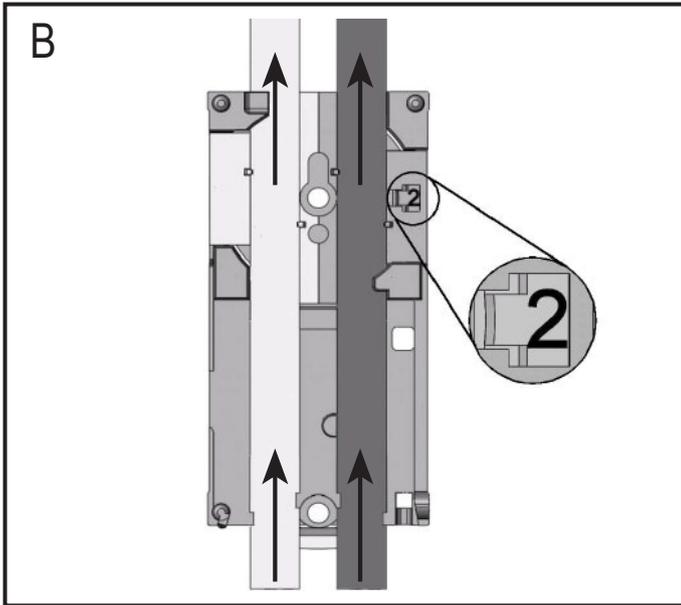
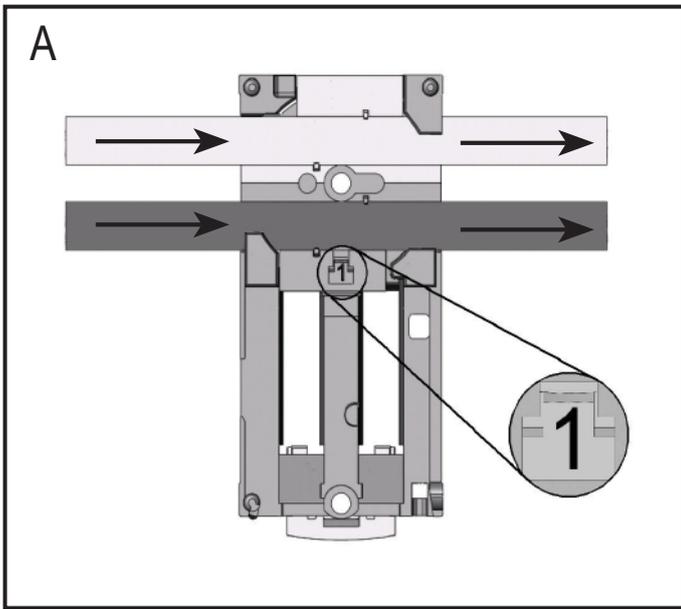
Verriegeln Sie das Gerät.



Das mitgelieferte Unterteil ermöglicht die Ausrichtung des Flachkabels in drei Richtungen.

Legen Sie die Flachkabelführung (1) für die gewünschte Richtung entsprechend ein.

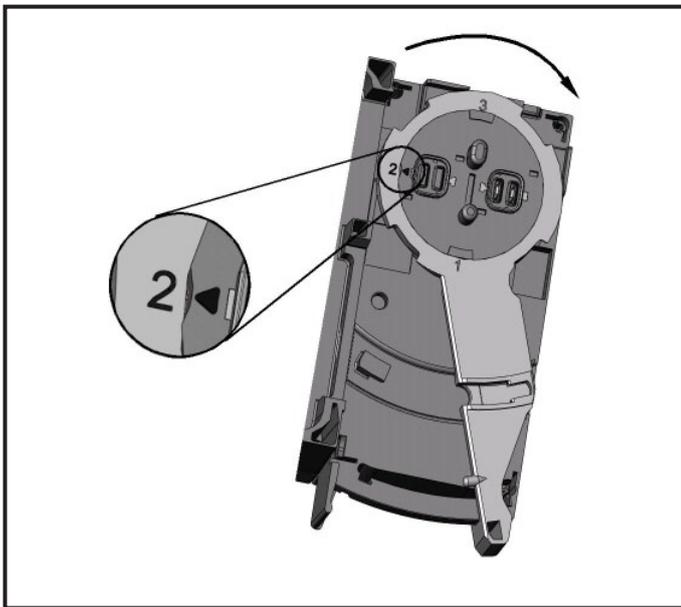




Einstellungen am Unterteil

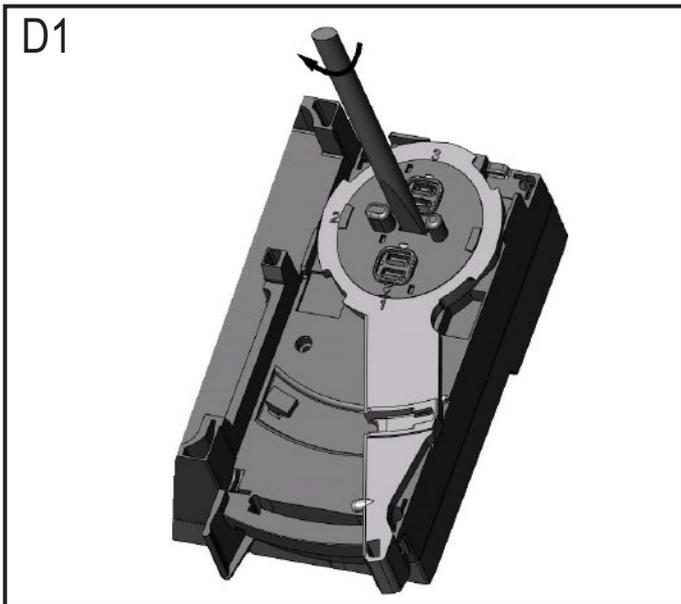
Wählen Sie gemäß Ihrer gewünschten Flachkabelausrichtung (→) die Position 1, 2 oder 3 aus.

A = Auslieferungszustand

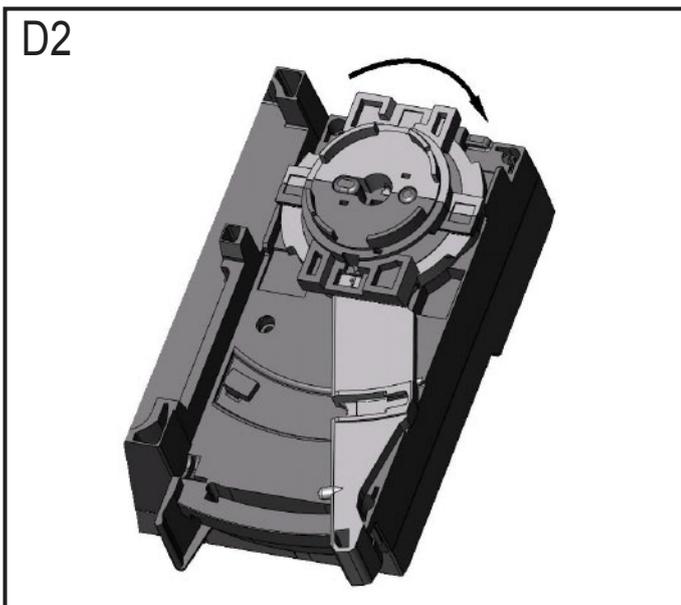


Einstellungen am Oberteil

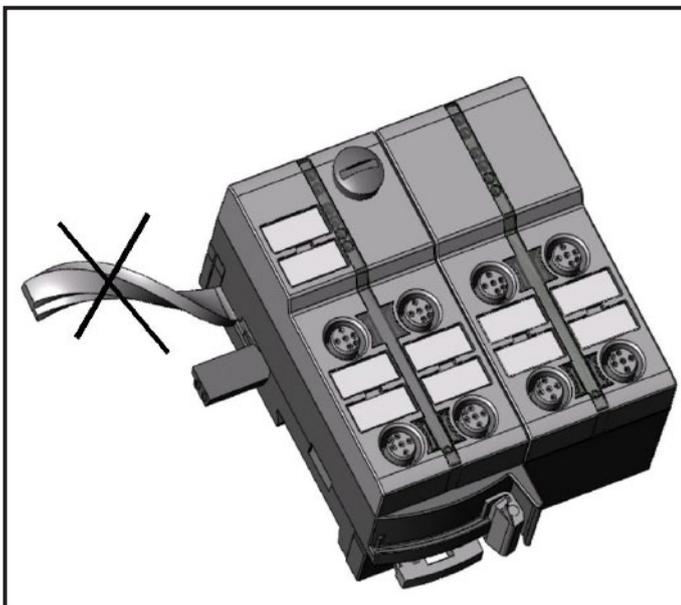
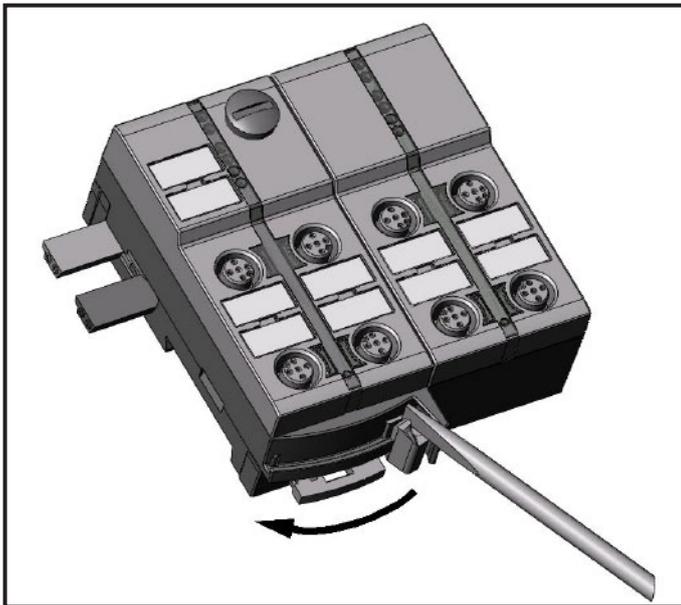
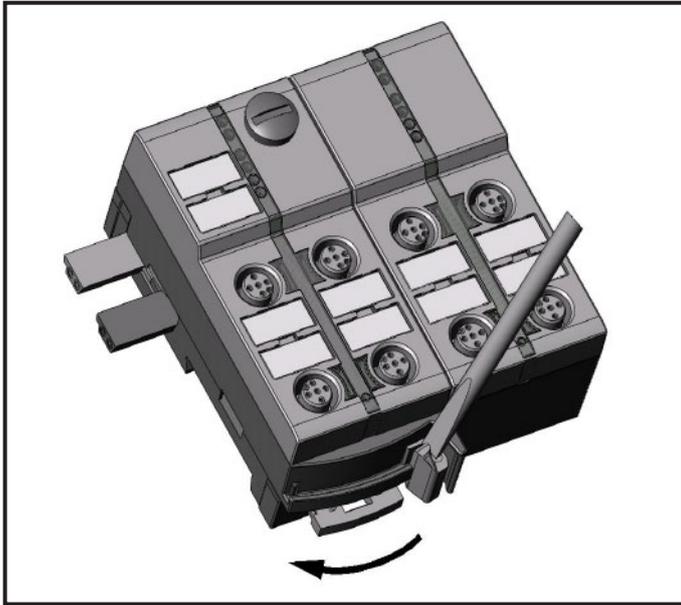
Stellen Sie dann am Oberteil die gewählte Position ein, drehen Sie dafür das Dreieck auf die entsprechende Ziffer (Bild D1 und D2).



Verwenden Sie ein Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher (Bild D1) oder die gelb-schwarze Flachkabelführung (Bild D2).



Gerät öffnen



Öffnen Sie das Gerät wie abgebildet mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher).

DE

Verlegen Sie das AS-i Flachkabel sorgfältig, der gerade Verlauf des Flachkabels soll ca. 15 cm betragen.

5 Elektrischer Anschluss

Verbinden Sie die Anschlussstecker der Sensoren / Aktuatoren mit den M12-Buchsen, Anzugsdrehmoment 0,6...0,8 Nm.

Um die Schutzart IP 67 zu gewährleisten, müssen Sie

- nicht benutzte Buchsen mit Verschlusskappen verschließen (E73004)*, Anzugsdrehmoment 0,6...0,8 Nm.
- die Flachkabelenddichtung (E70413)* montieren, wenn sich das Modul am Ende des Kabelstrangs befindet.

*optional zu bestellen



Strombelastbarkeit je Ausgang 1 A,
Gesamtstrombelastbarkeit aller Ausgänge des Moduls 3 A.

6 Adressieren

Auslieferungsadresse ist 0.

6.1 Adressieren mit dem Adressiergerät AC1154

Das Modul kann über die implementierte Adressierschnittstelle mit dem Adressierkabel (E70213) im montierten und verdrahteten Zustand adressiert werden.

AC5292

Wird ein Slave mit dem erweiterten Adressmodus in Kombination mit einem Master der 1. Generation (Version 2.0) eingesetzt, muss der Parameter P3=1 und das Ausgangsbit D3=0 sein*. Das Ausgangsbit D3 und das Parameterbit P3 dürfen nicht genutzt werden.

* Defaulteinstellung

Wird ein Slave mit dem erweiterten Adressmodus in Kombination mit einem Master der 1. Generation (Version 2.0) eingesetzt, muss diesem Slave eine Adresse zwischen 1A und 31A zugewiesen werden.

7 Pinbelegung / Datenbits

AC5292

4 Eingänge / 3 Ausgänge

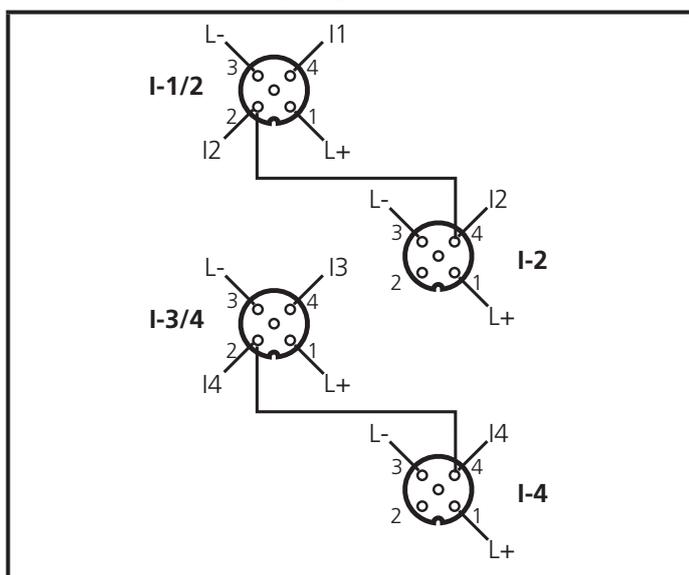
AS-i Profil S-7.A.E / erweiterter Adressmodus: ja

Datenbit	D0	D1	D2	D3
Ausgang	1	2	3	14
Buchse	I-1/2	I-1/2 I-2	I-3/4	I-3/4 I-4

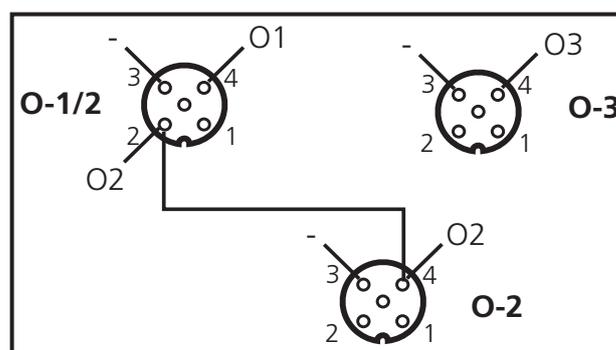
DE

Ausgang	1	2	3	-
Buchse	O-1/2	O-1/2 O-2	O-3	-

Y-Schaltung Eingänge



Y-Schaltung Ausgänge



Parameterbit	Bezeichnung	Beschreibung
P1	Peripheriefehler	1 Peripheriefehleranzeige aktiv 0 Peripheriefehleranzeige nicht aktiv

AC5293

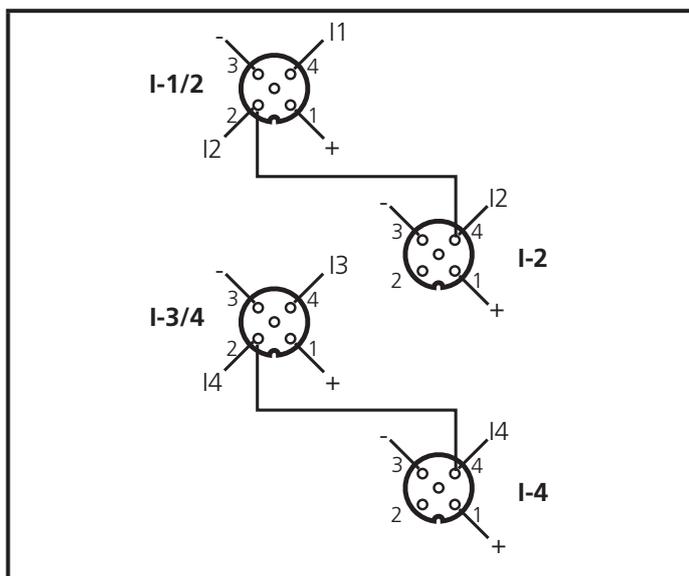
4 Eingänge / 4 Ausgänge

AS-i Profil S-7.A.7 / erweiterter Adressmodus: ja

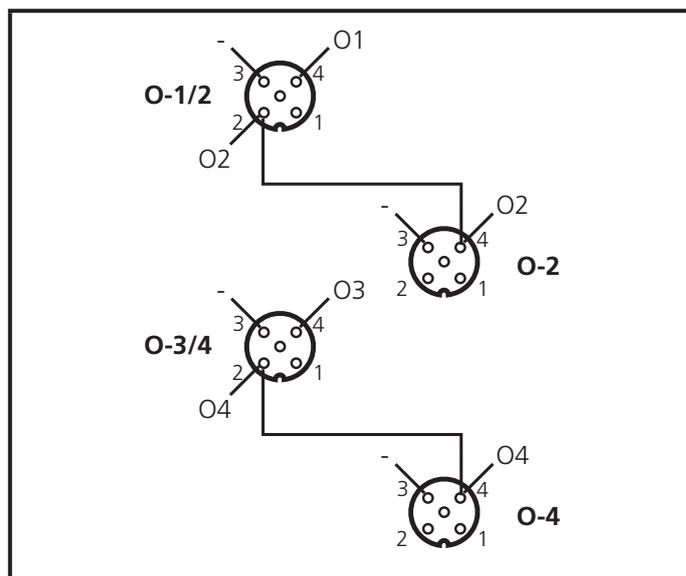
Datenbit	D0		D1		D2		D3	
Eingang	I1		I1		I3		I4	
Buchse	I-1/2		I-1/2	I-2	I-3/4		I-3/4	I-4

Ausgang	O1		O2		O3		O4	
Buchse	O-1/2		O-1/2	O-2	O-3/4		O-3/4	O-4

Y-Schaltung Eingänge



Y-Schaltung Ausgänge



Parameterbit	Bezeichnung	Beschreibung
P1	Peripheriefehler	1 Peripheriefehleranzeige aktiv 0 Peripheriefehleranzeige nicht aktiv

8 Betrieb



Vermeiden Sie Schmutz- und Staubablagerungen auf Ober- und Unterteil, um die Verschlussmechanik nicht zu beeinträchtigen.

LED PWR grün:	AS-i Spannungsversorgung o.k.
LED FAULT rot leuchtet:	AS-i Kommunikationsfehler, Slave nimmt nicht am „normalen“ Datenverkehr teil, z. B. Slaveadresse 0
LED FAULT rot blinkt:	Peripheriefehler, z. B. Sensorversorgung / Ausgang überlastet bzw. kurzgeschlossen
LED 2 gelb:	Logischer Zustand der Ausgänge
LED 1 gelb:	Eingang, Ausgang geschaltet
LED AUX grün:	AUX Spannungsversorgung o.k.

DE



Überlast und Kurzschluss der Eingangsversorgung und der Ausgänge werden dem AS-i Master (Version 2.1 oder höher) als Peripheriefehler signalisiert.

9 Technische Daten

Technische Daten und weitere Informationen unter www.ifm.com --> Select your country --> Datenblatt-Suche